

**JAHN/BRODOWSKI, (ORIGINAL-)REFERENDAREXAMENSKLAUSUR – STRAFRECHT: MÖRDERISCHE VERSTRICKUNG IM „DARKNET“**

## JuS 2021, 54 – Klausurbewertungsbogen

In dieser Tabelle sind die Problemfelder der Klausur aufgeführt und mit Punkten versehen. Daneben befindet sich ein Feld, in das der Korrektor eintragen kann, warum seine Bewertung von der jeweiligen Höchstpunktzahl abweicht.

Die Note kann von der Summe der erreichten Teilpunkte abweichen, da auch weitere Faktoren wie Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. sowie auch die Behandlung der nicht als Problemfeld aufgeführten Rechtsfragen zu berücksichtigen sind.

Ein Bewertungsbogen ist natürlich nur eine von vielen Benotungstechniken. Viele Lehrstühle setzen solche oder ähnliche Bögen schon im Rahmen der Probeklausuren ein, um den Kandidaten die Stärken und Schwächen ihrer eigenen Klausurbearbeitung transparent zu machen.

Gliederung	Problemfeld	Punkte		Begründung für Abweichung
		max.	erreicht	
A I 1	aberratio ictus Täterschaft und Teilnahme Heimtücke (Arglosigkeit) Privilegierung wg. „mittelbaren Suizids“ Rücktritt	4		
A I 2	in dubio pro reo (Heimtücke) Rücktritt	1,5		
A I 3	unbefugte Verwendung von Daten Vermögensschaden Entziehung (Einverständnis) Waren-/Leistungsautomat; Erschleichen Rückführung an Berechtigten	4		
A II 1	Handlungs-/Erfolgsunrecht des Bestimmens zum „mittelbaren Suizid“	3		
A II 2	besonderes persönliches Merkmal	1,5		
B	Wirkung des opening statements für und gegen den Angeklagten Verhältnis Angeklagter – Verteidiger	2,5		
C	Erschütterung des Vertrauensverhältnisses Verhältnis Einarbeitungszeit – Beschleunigungsgebot	1,5		
Summe:		18		
Punkt-korrektur	- Sprache, Subsumtionstechnik, Argumentation etc. - weitere Rechtsfragen - Gesamteindruck	± 4		
Note:				

Bemerkungen des Korrektors: